

hörbranz

# aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 172 | November 2010



8 Aus den Schulen | 13 Feuerwehr Fahrzeugweihe | 24 Jubiläum Krankenpflegeverein



Die Mitglieder unserer Feuerwehr-Jugend mit Landtagspräsidentin Dr. Bernadette Mennel, Feuerwehrkommandant Ing. Markus Schupp und Bürgermeister Karl Hehle  
Bericht Seite 13

Inhalt	
<b>Gemeinde</b>	■
Aktuelles aus der Gemeindevertretung	04
Neuer Mitarbeiter in der Gemeinde	05
Fundamt	05
e5-Bericht	06
Heizkostenzuschuss	07
<b>Bildung</b>	■
Bericht Mittelschule	08
Bericht Volksschule	10
Kindergarten Brantmann	12
<b>Vereine</b>	■
Feuerwehr	13
FC Hörbranz	14
Ringer	16
Musikverein	17
Seniorenbund	18
Wandergruppe Andreute	18
Raubritter	19
Sozialsprengel Leiblachtal	19
Pfadfinder	20
Turnerschaft	20
Trachten- und Schuhplattlergruppe	20
Schützenverein	21
Männerchor	21
Kunstabend Hans Schwärzler	21
<b>Soziales</b>	■
Informationsserie Josefsheim - Demenz	22
Josefsheim - Neuer Personalraum / Kutschenfahrt	23
Krankenpflegeverein 60 Jahre	24
<b>Wirtschaft</b>	■
Serie "Einkaufen in Hörbranz"	28
Raiffeisenbank Leiblachtal	28
<b>Dies &amp; Das</b>	■
Rüstiger Hörbranzler	29
Vorarlberger Verkehrsverbund	29
Missionsbasar	30
Winterartikel- / Kindertauschbasar	30
Nikolausbesuch	30
Weltladen Leiblachtal	31
Hörbranzler Geschichte von Willi Rupp	32
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	34
Serviceseite Soziales	36
Termine	38

Impressum:  
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz  
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle  
Gestaltung: Othmar Jochum  
Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos  
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz  
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzler!

60 Jahre Krankenpflegeverein Hörbranz bedeutet, 60 Jahre professionelle medizinische Pflege und Beratung sowie fachliche und menschliche Begleitung von Kranken und auch deren Angehörigen in einer schwierigen Zeit.

60 Jahre Krankenpflegeverein Hörbranz bedeutet aber vor allem auch, 60 Jahre qualifizierte Pflege, gekennzeichnet durch Einfühlungsvermögen und Achtung vor der Würde des Menschen.

Unser Krankenpflegeverein ermöglicht die notwendige medizinische Pflege und die ganzheitliche Betreuung zu Hause und unterstützt damit den Wunsch von kranken Menschen, in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können.

Dazu braucht es, neben der finanziellen Absicherung durch die öffentliche Hand, vor allem Menschen, die bereit sind, diesen Dienst am Nächsten zu gewährleisten.

Die Mitglieder sind die Basis unseres Krankenpflegevereines. In Hörbranz sind immerhin 40% aller Haushalte Vereinsmitglied. Mit ihrem Mitgliedsbeitrag ermöglichen sie das Funktionieren des Systems.

Der Verein wird von ehrenamtlich tätigen Funktionären geführt und organisiert und die gedeihliche Entwicklung des Vereines wird von diesen engagierten Personen maßgeblich beeinflusst.

Das Team unserer Pflegefachkräfte gewährleistet die qualifizierte und professionelle Begleitung und Betreuung der pflegebedürftigen Hörbranznerinnen und Hörbranzler.

Ihnen allen, den Mitgliedern, dem ehrenamtlichen Vorstand und den Pflegefachkräften, möchte ich den Dank der Gemeinde aussprechen.

Liebe Leserinnen und Leser des Hörbranz aktiv. Auf den Seiten 24 bis 27 der aktuellen Ausgabe können Sie mehr zu den Aktivitäten des Krankenpflegevereines und zum 60 Jahre Jubiläum erfahren. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die wichtige Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger. Danke!

Ihr Bürgermeister

Karl Hehle

## Gemeindevertretung

# Aktuelles aus der Sitzung vom 29. September 2010

### Anrainer kommen zu Wort

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 29.09.2010 haben sich zahlreiche Anrainer des beabsichtigten Projekts „Autobahnraststätte Hörbranz“ und Vertreter der Presse eingefunden.

Eine Anrainergruppe aus 32 Familien hat sich zusammengeschlossen, um ihre gemeinsamen Interessen von einem Rechtsanwalt vertreten zu lassen. Eine Anrainerin betont, dass ihre Anwesenheit und die Anwesenheit ihrer Nachbarn der Gemeindevertretung vor Augen führen solle, dass die jetzige Lösung für sie nicht akzeptabel sei.

### Aktuelle Berichte

**a) „Haus der Zukunft“:** Entsprechend dem einstimmigen Beschluss in der vorangegangenen Gemeindevertretungssitzung, dass die Anrainer des Projekts „Haus der Zukunft“ Gelegenheit bekommen sollen, ihre Anliegen vorzubringen, wurden diese zur Sitzung eingeladen und nehmen ausführlich Stellung.

**b) Hochwassersituation:** Nach den extremen Hochwasserereignissen am 27., 28., 29. und 30. Juli erstattet der zuständige Sachbearbeiter im Bauamt der Gemeinde einen Situationsbericht.

Es wird darauf hingewiesen, dass derzeit an der Behebung der Schäden gearbeitet werde und die Gemeinde weitere Maßnahmen zur Ableitung des Regenwassers setze.

**c) Postschließung:** Der Bürgermeister informiert über die endgültige Schließung der Postfiliale in der Lindauer Straße per 30.11.2010. Mit „Jochums Lädlele“ wurde zum 1.12.2010 ein Postpartner fixiert. Derzeit finden Gespräche mit der Post statt, welche Räumlichkeiten sie konkret an die Gemeinde zurückstellen würden. Die Polizei hat bereits Interesse an den frei werdenden Räumlichkeiten bekundet.

### Antrag zur Prüfung eines neuen Standortes für das Haus der Zukunft

Der Bürgermeister beantragt, dass ein konkreter neuer Standort im südöstlichen Bereich der Hauptschule, direkt im Anschluss an den Pausenhof, für das „Haus der Zukunft“ geprüft werden soll und weiters, dass die Gemeindevertretung den Raumplanungsausschuss beauftragen möge, in einer

gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeindevorstand noch einmal alle möglichen Standorte (bereits geprüfte und neue) zu prüfen und der Gemeindevertretung eine Empfehlung vorzulegen.

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

### Antrag zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Kinderbetreuung

Es wird die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Betreuung der Kinder im Alter von 0-16 Jahren beantragt. Der Vorschlag, den Fachbeirat „Zukunft Kind“ in Zusammenarbeit mit dem Schul- und Kindergartenausschuss mit der Erstellung eines Konzeptes zu befassen, wird von den Antragstellern abgelehnt. Einstimmig wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Die Antragsteller sollen bis zur nächsten Sitzung eine Projektskizze vorlegen.

### Antrag betreffend Prüfung Sozialsprengel

Der Marktgemeinde Hörbranz soll vertraglich das Recht zur Prüfung des Sozialsprengels Leiblachtal eingeräumt werden. Dies wird einstimmig beschlossen. Da es sich um einen Verein als selbständige juristische Person handelt, genügt gemäß § 52 Gemeindegesetz für die Einräumung der Prüfbefugnis nicht ein Beschluss der Gemeindevertretung, sondern der Verein muss ebenfalls zustimmen.

### Genehmigung des Jahresabschlusses 2009 Sozialzentrum Josefsheim

Der Jahresabschluss des Sozialzentrums Josefsheim im Gesamtvolumen von € 2.279.057,70 wird einstimmig genehmigt.

### Antrag auf Beitritt zur Bringungsgenossenschaft Forstweg Eplisgehr

Der Forstweg in der Parzelle Hochreute wurde durch das heurige Hochwasser stark beschädigt. Ein Teil des Weges ist im Eigentum der Gemeinde Hörbranz und dient als Zufahrt zur Wartung und Pflege der Hochwassergeschiebesperre am Eplisgehrbach. Um die Bewirtschaftung der Schutzwälder sicherzustellen, sind sicher befahrbare Wege Voraussetzung. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Beitritt zur Bringungsgenossenschaft Forstweg Eplisgehr und gestattet der Genossenschaft die Benützung des Wegegrundstückes.

Bericht: Redaktion

## Othmar Jochum

# Neuer Mitarbeiter in der Gemeinde

Herr Othmar Jochum ist unser neuer Mitarbeiter für die Öffentlichkeitsarbeit in Hörbranz.

Othmar ist in Hörbranz wohnhaft. Er war viele Jahre in einer Werbeagentur tätig und konnte sich dort ein breites Wissen in den Bereichen Neue Medien und Werbung aneignen.

Zu seinem Aufgabengebiet gehört nun die gesamte Öffentlichkeitsarbeit. Dazu zählen wir u.a. unser monatliches "Hörbranz-Aktiv" und die damit zusammenhängenden Kontakte zu Institutionen, Vereinen und Mitbürgern.

Wir wünschen Othmar einen guten Start bei der Gemeinde und viel Spaß bei seiner neuen Tätigkeit!



Und so erreichen Sie unseren neuen Mitarbeiter  
T 05573/82222-121  
F 05573/82222-52  
othmar.jochum@hoerbranz.at

## FUNDAMT

Fundmeldungen			
1000-075	Fahrrad Schwinn, Cruiser Classic, grün-weiß, 26 Zoll		17.09.2010
1000-076	1 Schlüssel, gelber Anhänger, schwarze Nummernmarke		20.09.2010
1000-077	grau-rote Kinderjacke, McQueen, Team 95		15.09.2010
1000-078	Mountainbike Simplon, blau, 26 Zoll		17.09.2010
1000-079	1 Schlüssel an grün-lila Bändel		22.09.2010
1000-080	1 Fahrradschlüssel mit Christophorus-Anhänger		23.09.2010
1000-081	1 Winkhaus-Schlüssel mit C37D-Anhänger		23.09.2010
1000-082	rote Sport-Jacke, Größe 146		28.09.2010
1000-083	Damen-Armbanduhr, analog, bronzefarben, Fossil		30.09.2010
1000-084	rote Damenbrille samt Etui		04.10.2010
1000-085	O-Neill Geldbörse mit Bargeld		06.10.2010
Verlustmeldungen			
1000-002-060	Diplom Prüfungszeugnis		15.09.2010
1000-002-101	2 Fahrrad-Schlüssel mit Linde-Anhänger		18.09.2010
1000-002-236	2 Autoschlüssel im grauen Toyota-Walter-Täschle		06.10.2010

Die Fundliste ist auch unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) ersichtlich.

## HörbranzerInnen radelten 89.178 km!

Beim diesjährigen Fahrradwettbewerb, in der Zeit vom 10. April bis zum 12. September, haben 89 HörbranzerInnen teilgenommen. Sie legten in dieser Zeit eine Distanz von 89.178 km zurück, was einen Schnitt von über 1.000 km bedeutet. Damit liegt Hörbranz an zwölfter Stelle unter den teilnehmenden Gemeinden.

Vorarlbergweit haben 5.600 Radler am Fahrradwettbewerb teilgenommen und insgesamt 3.833.878 km zurückgelegt.

An diesem tollen Bewerb können nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Mannschaften teilnehmen. Dabei hat sich der Hörbranzer Männergesangsverein als das Top-team erwiesen, sie erradelten mit 14 Teilnehmern 31.824 km, was pro Mannschaftsteilnehmer einen Schnitt von 2.273 km ergibt.

### Die drei fleißigsten Radler waren:

Herbert Fessler mit 4.746 km  
 Severin Sigg mit 4.689 km  
 Siegfried Biegger mit 4.347 km



### energieteam hörbranz

Severin Sigg hat den Rekord knapp verfehlt, war jedoch mit seinen 81 Jahren der älteste Teilnehmer.

### Die jüngsten Teilnehmer waren:

David Ulmer mit 21 km  
 Barbara Spannring mit 236 km  
 Silas Srienz mit 450 km

Wir gratulieren allen teilnehmenden Personen und Mannschaften zu diesen tollen Leistungen. Bericht: Otto Haag



Eifrige Radfahrer des Männergesangsvereins

## Ökostromfonds

Auf Empfehlung des e5-Teams hat die Gemeindevertretung beschlossen, einen Ökostromfonds einzurichten.

Die Höhe des Betrages, den die Gemeinde jährlich in den Fonds einbezahlt, bemisst sich am Strom, der im Kalenderjahr von gemeindeeigenen Gebäuden (ausgenommen Abwasserreinigungsanlage) verbraucht wurde. Pro verbrauchter Kilowattstunde wird 1 Cent in den Fonds eingezahlt.

Die Summe, die von der Gemeinde jährlich in den Ökostromfonds einbezahlt wird, beträgt ca. 8.000,- Euro, und wird zum Ausbau von Strom aus regenerativen Energiequellen innerhalb der Gemeinde verwendet.

Gefördert werden vorerst die Kosten für die Errichtung neuer Anlagen oder die Optimierung bzw. Erweiterung

bestehender Anlagen der Gemeinde. In weiterer Folge ist angedacht, auch Betriebe oder Privatpersonen zu fördern.

Die Anlagen müssen sich auf Gemeindegebiet befinden. Solche Anlagen sind z.B. Photovoltaikanlagen, Kleinkraftwerke, Biogasanlagen und Biomassekraftwerke.

Auszahlungen sind auf die im Fonds verfügbaren Geldmittel limitiert. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Die Förderanträge werden vom e5-Team geprüft. Die Vergabe der Fördermittel erfolgt durch einen Beschluss des Gemeinderates/Gemeindevertretung. Die Richtlinien gelten auf unbestimmte Zeit.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Gemeinde, [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at), bzw. beim e5-Team.

Bericht: Redaktion

## Herbstzeit

### Heckenschneiden

Wer hat es nicht schon beobachtet, wie an öffentlichen Straßen Hecken und Büsche so weit in den Gehsteig hineinwachsen, dass zwei Personen nicht nebeneinander gehen können oder Mütter mit dem Kinderwagen sogar auf die Fahrbahn ausweichen müssen?

Solche Engstellen bergen für den Eigentümer, von dessen Grund die Äste und Zweige soweit hinaus wachsen, zwei Gefahren:

Zum einen müsste ihnen die Gemeinde nach den Bestimmungen des Vorarlberger Straßengesetzes das Zurückschneiden der Hecken auftragen. Wer einer solchen Aufforderung nicht Folge leistet, riskiert eine BH-Strafe. Das wäre noch das kleinere Übel.

Andererseits ist davon auszugehen, dass gerade die Bestimmungen des Straßengesetzes, welche sich mit diesem Problem befassen, Schutzgesetze sind.

Wenn also ein Fußgänger wegen einer in den Gehsteig hineinwachsenden Hecke auf die Straße ausweichen muss und dort verletzt wird oder über die Gehsteigkante stürzt und sich verletzt, wird der Besitzer der Hecke schadenersatzpflichtig.

Wir raten also Gartenbesitzern, in ihrem eigenen Interesse dafür zu sorgen, dass Büsche, Hecken und Bäume so weit zurück geschnitten werden, dass sie nicht in den Gehsteig oder die Straße ragen.

Bericht: Redaktion

## Heizkostenzuschuss

So wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2010/2011 die Möglichkeit, in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe zu erhalten. Der Heizkostenzuschuss in der Höhe von 250 Euro kann bis Freitag, 11. Februar 2011, beim Gemeindeamt beantragt werden.

Das monatliche Haushaltseinkommen ist dabei nachzuweisen. Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung.

Zum Einkommen zählen insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegspferversorgung- und Heeresversorgungsgesetz.

Es gelten folgende Einkommensgrenzen:

Erwachsene	Kinder	max. monatl. Nettoeinkommen
1	0	EUR 1.020,00
2	0	EUR 1.501,00
1	1	EUR 1.153,00
1	2	EUR 1.286,00
1	3	EUR 1.419,00
1	4	EUR 1.552,00
1	5	EUR 1.685,00
2	1	EUR 1.634,00
2	2	EUR 1.767,00
2	3	EUR 1.900,00
2	4	EUR 2.033,00
2	5	EUR 2.166,00

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht. Für die gesamte Heizperiode wird der Zuschuss einmalig pro Haushalt gewährt. Für Personen, welche eine Unterstützung aus Mitteln der Sozialhilfe erhalten, wird der Heizkostenzuschuss nicht von der Gemeinde ausbezahlt.

Für Auskünfte steht Ihnen Martin Gratzner unter T 05573-82222-113 gerne zur Verfügung. Bericht: Redaktion

**Bildung**

# Aus der Hauptschule / Mittelschule

Die Vorarlberger Mittelschule / Hauptschule Hörbranz ist auch in dieses Schuljahr bereits in der ersten Schulwoche mit dem fertigen, endgültigen Stundenplan gestartet. Die ersten und zweiten Klassen werden nach den Vorgaben der „Vorarlberger Mittelschule“ geführt. Hier gibt es keine Leistungsgruppen mehr, dafür werden die einzelnen Klassen in den Hauptfächern mit einem Zusatzlehrersystem betreut.

Weiters ist dann ab der dritten Klasse eine zweite Fremdsprache (Französisch) als Wahlpflichtfach vorgesehen und in der vierten Klasse steht dann ein breites Spektrum an Wahlpflichtfächern zur Auswahl, aus denen die Schüler je nach ihren Interessen, Begabungen und Fähigkeiten dann jeweils drei auswählen können.

Die Schülerzahlen an der HS / VMS Hörbranz sind deutlich gesunken (durch die Geburtenzahlen bedingt!): Es sind auf jeder Stufe ca. 60 Schüler; auf der ersten und zweiten Stufe gibt es jeweils eine Integrationsklasse (mit Schülern

mit sonderpädagogischem Förderbedarf). Das Lehrerkollegium ist gegenüber dem Vorjahr beinahe unverändert: Andrea Loretz und Edith Schneider wurden nach ihrem Karenzurlaub wunschgemäß an andere Schulen versetzt, Yvonne Loretz-Martini trat Ende September ihren Karenzurlaub an.

**Die Klassen und ihre Klassenvorstände:**

Klasse	Schülerzahl	K / M	Klassenvorstand
1.a	17	11 / 6	Ingrid Spijker
1.b	19	11 / 8	Beatrice Smounig
1.c	19	9 / 10	Andrea Graninger
2.a	21	11 / 10	Heidi Blaser
2.b	21	13 / 8	Edith Bachmann
2.c	21	12 / 9	Doris Dorner
3.a	19	11 / 8	Daniela Spritzendorfer
3.b	18	11 / 7	Elmar Gorbach
3.c	19	9 / 10	Birgit Tauscher
4.a	20	9 / 11	Mathias Mayer
4.b	20	8 / 12	Christa Hagen
4.c	21	11 / 10	Manfred Schallert
gesamt	235	126 / 109	

(27 Schüler aus Hohenweiler, 19 aus Möggers)  
Weiters unterrichten an der Hautschule / Mittelschule folgende Lehrerinnen und Lehrer:

Georg Bertel, Dietmar Böhler, Petra Breuss-Andergassen, Walter Corn, Christiane Dworzak, Algund Egger, Ulli Filler, Gabi Fink, Birgit Heilinger, Sigrid Hofmann, Gisela Jochum, Walter Kinkel, Gabi Kitzler, Georg Kitzler, Carmen Lissy, Brigitte Matt, Renate Meier, Karin Müller, Willi Rupp, Meinrad Violand. Zudem unterrichten einzelne Stunden Selim Kavas (islam. Religion) und Mehmed Ali Gündiz (muttersprachlicher Unterricht / Türkisch).

In diesem Schuljahr starten wir mit dem Schulversuch der „45-Minuten-Stunde“, d.h.: Alle Unterrichtseinheiten werden von 50 auf 45 Minuten verkürzt. Mit dieser eingesparten Zeit haben wir die Möglichkeit, täglich (nach der großen Pause) eine Kurzeinheit von 20 Minuten einzuschließen: 3 mal wöchentlich Lesen (zur Stärkung der Lesekompetenz!) und 2 mal wöchentlich „Soziales Ler-

nen“/Klassenvorstand. Zudem gibt es auf jeder Stufe wöchentlich eine Unterrichtseinheit mehr (Englisch, Mathematik, Geschichte/Politische Bildung bzw. Bewegung und Sport).

Somit haben sowohl die Schüler als auch die Lehrer gleich viel Unterrichtszeit (-minuten!) wie bei der bisherigen 50-Minuten-Stunde.

Bericht: Dir. Martin Jochum

1c-Klasse (mit KV Andrea Graninger)



1a-Klasse (mit KV Ingrid Spijker und Algund Egger)



1b-Klasse (mit KV Beatrice Smounig)

Bildung

# Volksschule Hörbranz – Start ins neue Schuljahr

285 Kindern (145 Buben und 140 Mädchen) wird von insgesamt 13 Kassenlehrer/innen, den Förderlehrerinnen Birgit Giesinger und Bianca Rupp und der Förder- und Integrationslehrerin Karin Kessler eine ausgewogene Elementarbildung vermittelt.

Wir ermöglichen den Kindern eine grundlegende Bildung im sozialen, emotionalen, intellektuellen und körperlichen Persönlichkeitsbereich. Ausgehend von den individuellen Voraussetzungen der einzelnen Schüler/innen stellen wir uns folgende Aufgaben:

- frühe sprachliche Förderung und schrittweise Entwicklung einer entsprechenden Lern- und Arbeitshaltung mit Schwerpunkten in der Vorschule, den ersten beiden Schulstufen und der Nachmittagsbetreuung
- Entwicklung und Aufbau der sozialen Handlungsfähigkeit der Kinder

Bewährt haben sich neben zahlreichen Aktivitäten in den einzelnen Klassen die Schulprojekte zur Gewaltprävention „Faustlos“, das Theaterprojekt und die Landschulwochen.

Neu in diesem Schuljahr und von den Kindern bereits „heiß“ geliebt, gestaltet sich der Englischunterricht in den 3. und 4. Klassen.

Die Native Speakerin Sharon Herbert bereichert ihn durch ihre hoch enga-



Unsere Vorschulklasse mit Klassenlehrerin Christine Dorn und Sprachheillehrerin Martina Rhomberg



1a Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Katharina Fetz



1b Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Gerda Troy

gierten und professionellen Stunden.

Die Schülerbetreuung der Gemeinde Hörbranz erfolgt wie in den vergangenen Jahren mit Mittagsbetreuung an allen Schultagen der Woche. Anmeldung über das Bürgerservice der Gemeinde.

Wir sind stolz auf unseren „Zuwachs“. 12 Vorschulkinder und 65 Erstklässler beleben unser Schulhaus.

Für das Schuljahr 2010/11 ergibt sich folgendes Klassenbild:

Klasse	Kassenlehrer/in	K	M	G
VO	Christine Dorn	5	7	12
1a	Katharina Fetz	8	13	21
1b	Gerda Troy	12	10	22
1c	Elisabeth Thurn	9	13	22
2a	Gertrud Fischli	13	9	22
2b	Ilse Corn	12	11	23
2c	Elisabeth Spratler	11	11	22
3a	Elisabeth Reiter	9	15	24
3b	Emina Becic, Ilse Gabriel (ab Dez.2010)	13	8	21
3c	Ing. Johannes Sprickler	12	12	24
4a	Maria Sturn	14	10	24
4b	Monika Hirschbühl	14	10	24
4c	Elfriede Hehle	13	11	24
		145	140	285

Das Lehrer/innenteam der Volksschule Hörbranz vervollständigen die Religionslehrer/innen Marlies Wucher (kath. Religion), Christine Schramm (evang. Religion) und



Drei neue Lehrpersonen an der Volksschule Hörbranz: Ilse Gabriel, Bianca Rupp und Birgit Giesinger (von links nach rechts)

Selim Kavas (islam. Religion), Brigitte Eisner und Angelika Scholtes helfen uns als erfahrene Werkenlehrerinnen bei der Entfaltung unserer Kinder im musisch-technischen Bereich.

Sprachheillehrerin Martina Rhomberg kümmert sich um die richtige Aussprache und Satzbildung mit Schwerpunktarbeit auf der Grundstufe I.

Drei neue Lehrerinnen bereichern unseren Lehrkörper: Birgit Giesinger aus Hörbranz, Bianca Rupp aus Lochau und Ilse Gabriel aus Weißenberg. Wir heißen sie herzlich willkommen.

Bericht: Dir. Irmela Küng

1c Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Elisabeth Thurn und unserer Praktikantin Yvonne Schneider



**Warum der Kaiserstrand fast in Hörbranz Besitz übergegangen wäre**  
 erfahren Sie am 11. 11. um 20.11 Uhr im Leiblachtsaal

## Kindergarten Brantmann Herzlich Willkommen!

**Kennenlernfest bei den Löwen und den Wichteln**  
Da sich die Kinder von der Löwengruppe und der Wichtelgruppe schon kennengelernt haben, war es an der Zeit, dass sich auch die Eltern besser kennenlernen konnten.

Aus diesem Grund luden wir unsere Gäste Anfang Oktober zu uns in den Kindergarten ein. Die Eltern bekamen einen kleinen Einblick in unseren Alltag und konnten sich anschließend bei selbstgemachten Brötchen und Kuchen austauschen.

Es waren 2 tolle Nachmittage – Danke, dass ihr so

zahlreich bei uns auf Besuch wart.

Bericht: Kindergarten Brantmann



Beim Kennenlernfest



Unsere Wichtelgruppe



Unsere Löwengruppe

## Feuerwehr Fahrzeugweihe - Es war ein tolles Fest

Strahlender Sonnenschein, eine mit Festgästen prall gefüllte Fahrzeughalle, eine besinnliche Einstimmung durch Landesfeuerwehrkurat Pater Dominikus Matt bei der hl. Messe, eifrige Kinder beim Wettbewerb und gute Laune wohin man auch sah.

So kann man in kurzen Worten die Fahrzeugweihe beschreiben. Unserer Einladung sind neben der Ehrengästen wie Landtagspräsidentin Dr. Bernadette Mennel, Bürgermeister Karl Hehle, Kreisbrandinspektor Wolfgang Endres (Deutschland), Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter, die Kommandanten der Feuerwehren des Leiblachtals und Bregenz Stadt auch viele Hörbranzerinnen und Hörbranzer gefolgt.

In den Ansprachen würdigte Landtagspräsidentin Dr. Bernadette Mennel das Ehrenamt und die Jugendarbeit der Feuerwehren. Bürgermeister Karl Hehle sprach an die

Gemeindevertretung, welche die Fahrzeugbeschaffung ermöglicht hatte, Dank aus und verwies darauf, dass eine gut ausgerüstete Feuerwehr wichtig für die öffentliche Sicherheit ist.

Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus dem In- und Ausland haben die Möglichkeit genutzt, die neuen Fahrzeuge zu besichtigen und so manches Fachgespräch zu führen. Die Kinder waren voller Tatendrang beim Geschicklichkeitswettbewerb. Unter den Teilnehmern wurden Kinokarten, gesponsert von der Sparkasse Bregenz, verlost.

Ich darf mich in Namen der Kameraden der Ortsfeuerwehr Hörbranz bei allen Festgästen herzlich für ihr Kommen und Mitfeiern bedanken.

Bericht: Ing. Markus Schupp, Kommandant

Landesfeuerwehrkurat Pater Dominikus Matt bei der Fahrzeugweihe



Für ein interessantes Rahmenprogramm war gesorgt



## FC Hörbranz Nachwuchs U7

Am Samstag, dem 18. September 2010 vormittag fand auf unserer Sportanlage "Sandriesel" das Nachwuchsturnier der Altersstufe U 7 statt.

Obwohl die Wettervorhersage nicht wirklich gut war, kam sogar im Laufe des Turniers die Sonne zum Vorschein.

Bei diesen Turnieren der jüngsten

Fußballer/innen stehen natürlich Spaß und Spiel im Vordergrund! Unsere U 7 Mannschaft, die von Lenzi Barbara mit großem Einsatz und Freude trainiert wird, traf auf die Kinder von Fussach, Gaissau, Hard, Höchst, Lochau und Schwarzach.

Es wurde wie immer bei 10 Mannschaften (Hard, Höchst und Hörbranz mit je 2 Mannschaften) in 2 Gruppen gespielt.

Dabei gab es wieder begeisterte Zuschauer, viele Jungtalente und natürlich das wichtigste im Spiel, viele

Tore, zu bestaunen! Die Kinder waren wie immer bei solchen Turnieren mit Feuereifer bei der Sache. Natürlich gab es auch ab und zu ein paar Tränen, wenn ein Jungkicker unsanft auf dem Boden landete, aber bei der super Betreuung durch die Betreuer/Innen war es gleich wieder gut.

Nach den letzten Spielen gab es eine große Verabschiedung der Mannschaften, bei welcher jedes Kind einen gesunden Apfel und eine Süßigkeit bekam.

Da bei einem solchen Turnier auch sehr viel Arbeit zu verrichten ist, waren wir natürlich froh, mit den Jungs der U17 Mannschaft und des 1-B Teams wieder hervorragende Mitarbeiter gefunden zu haben. Namentlich waren dies Lenzi Florian, Österle Luca u. Tobias, Pichler Sandro, Jansen Raphael.

Sie waren als Sprecher, Schiedsrichter, Schiedsgericht, Zeitnehmung und nicht zuletzt als Auf- u. Abbauteam im Einsatz!

Sogar unser Obmann Kienreich Martin war als Schiedsrichter im Einsatz. Die Leitung des Turniers lag bei Gass Robert und Jansen Philipp wie immer in bewährten Händen.

Nicht zu vergessen bei solchen Turnieren sind natürlich unsere Kantine



und der Grill-Außenstand. Diese waren auf den Ansturm der kleinen Kicker/Innen nach Ende des Turniers vorbereitet und versorgten auch die Erwachsenen mit allem, was das Herz bzw. Magen beehrte. An den zufriedenen Gesichtern konnte man sehen, dass

alle mit der Verpflegung mehr als zufrieden waren. An den positiven Rückmeldungen zum Ablauf des Turniers konnten wir sehen, dass wir wieder hervorragende Arbeit geleistet haben!

Beicht: FC Hörbranz



**FC Hörbranz**  
presents

**END OF SEASON CLUBBING**

**19.11.2010**  
Leiblachtal  
Hörbranz

DRINKS - MUSIC - DANCE - PARTY

**Beginn 21:00 Uhr**

**21 - 22 Uhr Eintritt: € 5**  
mit Welcome-Drink

**ab 22 Uhr Eintritt: € 8**

Einlass ab 18 Jahren  
Vorverkauf: € 5 - Raiba Hörbranz

**Warum wir zwei mal wählen mussten, obwohl wir keine Wahl hatten...**

erfahren Sie am 11. 11. um 20.11 Uhr im Leiblachtal

AC Hörbranz

## Ringer mischen im oberen Play-off mit

Begonnen hat die Ligasaison gleich mit dem Auswärtskampf gegen den Rekordmeister Wals, der seine Klasse ausspielte und den Hörbranzern kaum den Funken einer Chance einräumte. Das 11:42 Ergebnis war eher ernüchternd, wobei es doch erfreulich war, dass Sargis Gevorgizjan sich in der griechisch-römisch Partie gegen seinen Walser Gegner durchsetzen konnte.

Wesentlich besser war dann der erste Heimkampf gegen Innsbruck. Diesmal ließen die Ac-ler nichts anbrennen und besiegten die Tiroler mit einem klaren 41:13. Aussergewöhnlich war, dass der Schiedsrichter an diesem Abend 3!! Fünfpunktewertungen vergeben konnte. Eine fiel auf Tibor Fekete, der neu im Team der Hörbranzler ist und gleich zwei der höchsten Wertung ergingen an Frank Bentele. Das obere Play-off, also das Mitringen um die ersten vier Plätze in der Bundesliga, war wieder in greifbare Nähe gekommen.

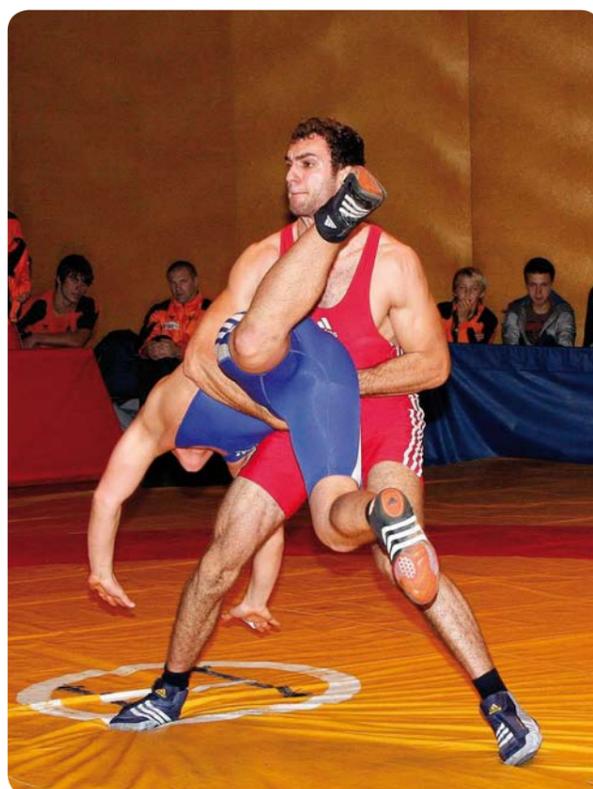
Der nächste Auswärtskampf führte den AC Hörbranz ins Tirol, diesmal nach Inzing. Dieser besonders wichtige Kampf wurde sehr knapp entschieden. Mit einem 32:21 Erfolg konnten die Ac-ler ihren Einzug ins obere Play-off feiern. Einen Grund zum Feiern hatte auch Nico Plangger, der seinen ersten Sieg in der Bundesliga erreichen konnte – herzlichen Glückwunsch!!

Das darauf folgende Wochenende waren unsere Bundesligisten dann in Klaus zu Gast. Dieser Ringsportabend war der bisher spannendste, aber auch der emotionalste der Ligasaison, traf Schiedsrichter Vladimir Subkov doch einige für die Hörbranzler unverständliche Entscheidungen. Schlussendlich konnten sich die Klausler knapp mit 31:25 durchsetzen. Diese sehr enge Niederlage lässt noch alles offen und die Sportfans können sich auf spannende Begegnungen freuen!!

Bericht: AC Hörbranz



Nico Plangger



Frank Bentele

AC Hörbranz

## Hörbranzler Nachwuchs in Penzberg (D)

Bei diesem internationalen Schülerturnier waren über 200 Starter aus Deutschland, Ungarn und Österreich am Start. Unser Nachwuchsleiter Uwe Pötzschke fuhr zusammen mit den Betreuern Göksan Cik und Stefan Burgstaller zu diesem 210 km entfernten Turnier.

Da dies ein sehr stark besetztes Turnier war, wurden einige Nachwuchsringer nur als Zuseher mitgenommen. Diese konnten so sehen, wie es bei einem Turnier dieser Stärke abläuft, und können nun langsam auf solche Wettkämpfe vorbereitet werden.

Unsere startenden Ringer hielten sich ausgezeichnet und konnten tolle Platzierungen erreichen.

**Ergebnis:**

2. Rang	Plangger Nico	(63 kg, Schüler A)
3. Rang	Staudacher Lukas	(54 kg, Schüler A)
4. Rang	Konstatzky Manuel	(27 kg, Schüler D)
4. Rang	Schuh Manuel	(46 kg, Schüler A)
5. Rang	Hammerer Vincent	(34 kg, Schüler B)
6. Rang	Pichler Lena	(31 kg, Schüler D)
6. Rang	Huster Stefan	(50 kg, Schüler B)
6. Rang	Gürkeskin Abdul Kadir	(54 kg, Schüler C)
unplatziert	Burgstaller Florian	(42 kg, Schüler B)

Bericht: AC Hörbranz

Musikverein

## "An bsundriga Firobad"

"An bsundriga Firobad". Das war der Titel des Fests welches am Freitag den 1.10.2010 vom Musikverein Hörbranz zum ersten Mal auf dem Areal der Feinbrennerei Prinz abgehalten wurde. Mit musikalischen Eindrücken von First Impression, den Publikumssiegern des Talentewettbewerbs 2010 im Conrad Sohm, oder dem Wälderecho wurde die Menge unterhalten. Highlight des Abends war jedoch sicher der Holstunarmusigbigbandclub, welcher mit seinem Hit "Vo Mello bis ge Schoppornou" das Zelt zum Wackeln brachte.

Neue Idee mit Erfolg.

Die Begeisterung des Musikvereins Hörbranz ein Fest zu konzipieren, welches die Region Leiblachtal als Ort der Musik, des Kabarets und der Kleinkunst präsentiert, spiegelte sich eindeutig im Verlauf dieses Festes wider. Ziel war es, eine Veranstaltung zu schaffen, die sich von einem gewöhnlichen Oktoberfest abhebt und somit Platz für Etablierung, Publizierung und Vorfreude auf die „bsundriga Firobad“ der nächsten Jahre, schafft. Doch soll dieses Fest auch weiterhin eine Möglichkeit für junge Talente aus der Ländleszene sein, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Bericht: Musikverein



## Seniorenbund Hörbranz Herbstwanderung

Das große Interesse an dieser Herbstwanderung zeigte sich an der Teilnahme von 62 Mitgliedern des Seniorenbundes Hörbranz an dieser Veranstaltung.

Am 22. September um 14.00 Uhr war Treffpunkt beim Parkplatz Leiblachtalsaal und die Wanderung ging über die Römerstraße – Birkenweg – Diezlingerstraße – Gwiggerstraße Richtung Hohenweiler und über die Parzelle Koo zu Egons Buschenschank in Hohenweiler-Ried.

Dort stießen die Mitglieder auch zu jenen, die mit dem Fahrzeug gekommen waren und alle konnten sich mit einer Gulaschsuppe und Getränken stärken.

Nach diesem geselligen Beisammensein bei wunderschönem warmem Spätsommerwetter machten sich die Senioren zu Fuß bzw. mit Fahrgemeinschaften wieder auf den Heimweg.

Der Dank gilt der Obfrau Erika Bösch und Vizeobmann Walter Matt für die Organisation und die Übernahme der Kosten für die Gulaschsuppe.

Bericht: Seniorenbund



## Wandergruppe Andreute Grillfest

Am 24.8.2010 traf sich die Wandergruppe Andreute bei Egons Buschenschank zu einem zünftigen Grillfest. Die Mitglieder wurden vom Verein zu feinen, gegrillten Leckerbissen eingeladen.

In geselliger Runde konnten 65 Freunde des Vereines bis spät am Abend feiern.

Ein besonderer Dank an unsere Helfer und den Musikanten!

Bericht: Obmann Fehr Kuno



## Raubritter Büttenreden und XXXV Prinzenpaar

Am Donnerstag, den 11ten November startet der Leiblachtaler Fasching traditionell im Leiblachtalsaal in Hörbranz.

Neben den „Bütten-Urgesteinen“ Manfred Sigg, Johann GreiBing und Werner Ritschel werden wieder Gastbüttenredner aus den Nachbargemeinden Lochau und Hohenweiler erwartet, um diese im vergangenen Jahr entstandene Neuerung fortzusetzen.

Mit Spannung wird die Bekanntgabe des 35ten Prinzenpaares erwartet. Auf Ihr Kommen freuen sich das 34te Prinzenpaar, die Hörbranzler Raubritter, die neue Kindergarde und nicht zuletzt die Schalmeyen.

Bericht: Raubritter



## Sozialsprengel Leiblachtal BürgerInnenforum »Migration im Leiblachtal«

Im Mai 2010 startete der Sozialsprengel Leiblachtal mit einer gemeindeübergreifenden Arbeitsgruppe zum Thema „Zusammenleben im Leiblachtal“. Die Arbeitsgruppe ist mit (Fach)Personen aus den Gemeinden besetzt, welche die Zielsetzung haben, sich darüber Gedanken zu machen, wie Menschen mit und ohne Migrationshintergrund einander im Leiblachtal näher kommen – sich begegnen und in Zukunft begegnen werden können. Koordiniert wird die Arbeitsgruppe von der Projektleiterin Ingrid Vogel, DSA, MCD. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von Frau Dr. Eva Häfele.

Am 13. November, von 14 bis 17 Uhr findet als vorläufiger Abschluss des 1jährigen Prozesses ein öffentliches BürgerInnenforum im Pfarrheim in Lochau statt. Einerseits werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe kurz präsentiert, andererseits besteht die Möglichkeit sich über Themen der Migration, wie etwa Sprache & Bildung, Gesundheit & Soziales, Wohnen & Nachbarschaft, Frei-

zeit und Begegnung oder Wirtschaft & Arbeitsmarkt usw. auszutauschen.

Für Anmeldung und weitere Informationen steht Ihnen im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 05573/85550 Ingrid Vogel, DSA, MCD gerne zur Verfügung.

Bericht: Sozialsprengel



Ingrid Vogel und Eva Häfele (Projektleiterinnen)

## Pfadfinder Bericht Oktober 2010

Die Pfadi Leiblachtal starteten am 01. Oktober mit ihrem schon traditionellen Startfest ins neue Pfadijahr. Nicht nur die Freude beim Mitmachen in den Heimstunden sondern auch die Zahl der Mitglieder steigt kontinuierlich an. Gleich 5 Buben und 5 Mädchen durften mit einem schönen, abenteuerlichen Ritual zur nächst größeren Gruppe wechseln.

Gewechselt hat bei der Jahreshauptversammlung, die im September stattfand, auch der Elternratsvorstand. Bernhard Faigle wechselt an die Spitze und übernimmt nun die Aufgaben von Stefan Schnetzer. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die jahrelange, engagierte Tätigkeit unseres ehemaligen Vorstandes. Ein besonderer Dank gilt auch

unserer Schriftführerin Claudia Gebhardt, die seit diesem Herbst ebenfalls ihre Funktion übergeben hat. Hinweis: Unsere aktuellen Termine finden Sie immer auf unserer Homepage: <http://www.pfadi-leiblachtal.org/>

Bericht: Christine Reumiller



## Turnerschaft Hörbranz Ausflug

Am 2. Oktober 2010 machten sich 24 Turnerinnen und Turner auf den Weg ins Montafon. Angekommen in Latschau wanderten sie zur Mittelstation auf dem Golm.

Zurück ins Tal ging es dann nach kurzer Rast auf Matschwitz mit der Seilbahn. Gestärkt vom Mittagessen war die berauschende Abfahrt mit dem „Alpin-Coaster“ angesagt, ein tolles Erlebnis.

Zuvor versuchten sich noch ganz Mutige mit dem „Flying-Fox“. Anschließend wurde die Rückfahrt nach Hörbranz

mit Kaffepause in Rankweil angetreten. Die Einkehr im "s'Zentrum" rundete den erlebnisreichen Ausflug ab.

Bericht: Ingrid Köb

Walter auf dem Flying-Fox



## Trachten- und Schuhplattlergruppe Dringend gesucht!

Wir suchen dringend eine/n AkkordeonspielerIn, die/der unseren Verein musikalisch begleitet. (Notenmaterial ist vorhanden)

Zur Verstärkung unserer Alphornbläsergruppe wäre ein/e weitere/r AlphornbläserIn ideal. (Eine gute Voraussetzung ist, wenn ein Blasinstrument erlernt wurde.)

Auch Tänzer sind immer gefragt. Komm, und schau es dir unverbindlich an!

Bitte kontaktiere für weitere Fragen unseren Obmann:  
Tel.: 0676/88595 5951 oder 05573/85778 oder [hoerbranz@trachtengruppe.at](mailto:hoerbranz@trachtengruppe.at)

Mehr über unseren Verein auch unter: [www.trachten-gruppe.at/hoerbranz](http://www.trachten-gruppe.at/hoerbranz)

Bericht: Trachten- und Schuhplattlergruppe

## Schützenverein Hörbranz

Bei der **Vereinsmeisterschaft** am 28. August erreichte Bahrgehr Thomas mit 259 Ringen in der Disziplin Liegend mit Riemen den 1. Rang und wurde Vereinsmeister. Hehle Julius holte sich mit 248 Ringen in dieser Disziplin Rang. 2. In der Klasse Liegend aufgelegt erreichte Maly Peter jun. mit 283 Ringen den 1. Rang, Mühlbacher Martin (Jungschütze) mit 282 Ringen den 2. Rang, Burkhart Dominik (Jungschütze) mit 281 Ringen den 3. Rang, und bei der Stellung Senioren Paul Hubert mit 279 Ringen den 1. Rang. Renate Wild wurde **Schützenkönigin** mit einem Teiler von 340.

Wir gratulieren unseren Schützen.

Beim Schüblingschießen konnten wir 107 Teilnehmer be-

grüßen und auf der Jubiläumsscheibe „25 Jahre Schriftführerin Renate Wild“ wurden alle Schützen, die daran teilgenommen haben, mit Namen und Foto verewigt. Die Schützenscheibe wurde neben den anderen Schützenscheiben im KK-Stand ausgehängt.

Der Schützenverein bedankt sich bei den Teilnehmern.

Am **4. + 5.12.** findet das traditionelle **Klosamändle-Schießen** im Luftgewehrstand statt. Der Schützenverein lädt die Bevölkerung zu diesem Schießen sehr herzlich ein.

Der Schützenverein wünscht allen Hörbranzern und Hörbranznerinnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.

Bericht: Schützenverein

## Männerchor Vorankündigung Chorweihnacht

Hermann Adam von Kamp schrieb einst „Alles neu macht der Mai“. Frei nach ihm heißt es nun beim Männerchor „Alles neu macht der Dezember“. Der Männerchor Hörbranz probt bereits mit neuem Schwung und Elan für die heurige Chorweihnacht am 18.12.2010 20.00 Uhr in

der Pfarrkirche Hörbranz. Bei dieser Gelegenheit möchten wir den Hörbranzler BürgerInnen unter der Leitung unserer Chorleiterin, Sabine Kranabetter, neben Weihnachtsliedern auch die neuen Sängerezüge präsentieren. Nach dem etwas turbulenten Frühjahr für unseren Chor möchte ich mit den Worten einer Sängersgattin die Stimmung, die nun im Chor herrscht, beschreiben: „Ich glaube, es wird wieder so wie früher.“ Helft uns bitte mit einem zahlreichen Besuch, der Chorweihnacht die gute Stimmung zu erhalten.

Bericht: Bernd Jabinger

## Hans Schwärzler Kunstbuch – LEX

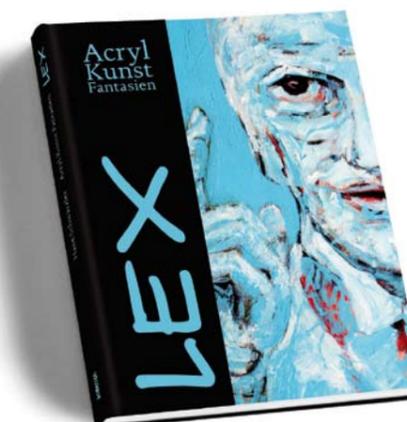
Am 4. November 2010 um 19.30 Uhr wird das Kunstbuch "LEX" von Hans Schwärzler, Mitglied der Malergruppe "Kunstleib", in der Raiba Leiblachtal in Hörbranz der Öffentlichkeit präsentiert.

Hans Schwärzler alias LEX, ist wohnhaft in Hörbranz. Seine Kindheit verbrachte er auf dem elterlichen Bauernhof in Egg/Bregenzerwald. Die Malerei wurde im Laufe der Jahre immer mehr zu einem Erlebnis, auf welches er nicht mehr verzichten möchte.

Dieses unterhaltsame Kunstbuch können Sie erwerben

bei Ulrike Hefel „PASSIONE“ in Hörbranz, Internetversand [www.pocamo.com](http://www.pocamo.com), Buchhandlung Behmann in Egg.

Bericht: LEX - Hans Schwärzler



## Informationsserie des Josefsheim

## Die vier Stadien der Desorientierung - Stadium IV

Das IV Stadium ist das Stadium des Vegetierens – das versunkene ICH.

Dieses Stadium bedarf sehr viel Fingerspitzengefühl, weil es bestehen wenige oder überhaupt keine Anzeichen nach außen.

Personen in diesem Stadium verschließen sich komplett gegenüber der Außenwelt und ziehen in eine innere Welt ein, welche für Außenstehende schwer zu verstehen ist.

## Emotional und körperliche Charakteristika:

- Die Gefühle können nicht oder werden schwach ausgedrückt.
- Reagieren nicht oder sehr wenig auf die Stimme bzw. Blickkontakt.
- Betroffene haben langsame, unbestimmte Bewegungen bzw. nahezu gar keine Bewegungen.
- Die Augen sind meist geschlossen, mit ausdruckslosem Gesicht. Wenn die Augen offen sind, blicken sie dumpf, ziellos und starrend nach vorne.
- Die Muskeln sind schlaff bzw. mit schwachem Muskeltonus
- Betroffene sind vollständig inkontinent
- Schlafe Sitzhaltung und oft embryonale Liegehaltung

Insbesondere im Stadium IV ist die empathische Grundhaltung und fürsorglicher Umgang für die Betroffenen wichtig, weil diese ihre Bedürfnisse nicht mehr äußern können.

Auch wenn sie sich nicht ausdrücken können, haben sie – wie in anderen Stadien – nach wie vor viele Bedürfnisse.

Darum soll eine Kommunikationsbrücke aufgebaut werden, auch wenn keine Anzeichen nach außen bestehen, ist sie wichtig und machbar.

Dabei ist die Biographie ein wichtiges Instrument. Je mehr wir das einsetzen, was wir aus der Vergangenheit

wissen, desto besser, vielfältiger und intensiver kann eine Kommunikationsbrücke aufgebaut werden

- Düfte – oft aus der Biographie bekannt (z.B. eine begeisterte Naturliebhaberin und Wandererin, ein Bund frisch gepflückter Waldpflanzen, Moos oder Baumrinde bringen und daran riechen lassen bzw. in der Nähe des Bettes platzieren)
- Bewusstes setzen einfacher Reize wie Berührung (z.B. Hand zu streicheln, leichter Händedruck)
- Lieblingsmusik abspielen
- Lieder aus früheren Zeiten singen oder summen

Wichtig ist, dass Betroffene Wertschätzung, Achtung und persönliche Würde immer erfahren. Dabei ist entscheidend, dass wir nicht davon ausgehen, dass unser Bemühen um das Wohlbefinden den Betroffenen in Stadium IV für uns einen Erfolg zeigt. Sondern, dass es für die Betroffenen durch eine besondere Kommunikationsbrücke eine Erleichterung bringt.

„Kommunikation ist nicht nur Sprache allein“  
(Brigitte Scharb)

Bericht: Tanja Cugovcan

## Fragen zum Thema?

DGKS Tanja Cugovcan  
Pflegedienstleitung  
Sozialzentrum Hörbranz Betriebs-GmbH  
Heribrandstr. 14  
A-6912 Hörbranz  
T +43 5573 / 82223-704  
M +43 664 / 884 30 393  
F +43 5573 / 82223-39  
mail t.cugovcan@vol.at  
http://www.sozialzentrum-hoerbranz.at

## Sozialzentrum Josefsheim

## Neuer Personalraum im Josefsheim

Im Josefsheim wurde pünktlich mit dem Herbstbeginn der neue Personalraum eröffnet. Dieser soll dem Personal die Möglichkeit zur Entspannung und Erholung von der schweren und fordernden Arbeit geben. Insbesondere jene Mitarbeiter, die viele geteilte Dienste haben, werden davon profitieren.

Auch die Mitarbeiter aus anderen Regionen profitieren von diesem Personalraum. 42% aller Mitarbeiter des Josefsheim kommen aus Hörbranz, 73% aus dem Leiblachtal und 27% aus anderen Regionen.

Der Gemeinde Hörbranz ist es ein großes Anliegen, dass sich die Mitarbeiter im Josefsheim wohl fühlen und auch die entsprechenden Ruhe- und Erholungsmöglichkeiten vorhanden sind. Insbesondere für die Psychohygiene sind solche Möglichkeiten von größter Bedeutung.

Bericht: Michael Geisler



## Kutschenfahrt im Herbst

Der Kutschenverein Eichenberg-Möggers hat die Bewohner des Josefsheims zu einer einstündigen Kutschenfahrt eingeladen.

Mit zwei stolzen Gespannen wurden die Bewohner des Heimes ausgeführt. Die Ausfahrt führte über das Bergerkreuz, Backenreute und Ziegelbach zurück zum Josefsheim.

Die Kapelle Giggelstein lud ein, in alten Erinnerungen zu schwelgen.

Alle Gäste der Ausfahrt waren begeistert und genossen den Ausflug der besonderen Art.

Wir bedanken uns beim Kutschenverein Eichenberg-Möggers für diese tolle Idee und die Einladung zur Ausfahrt!

Bericht: Michael Geisler



## Krankenpflegeverein Hörbranz 60 Jahre im Dienste der Gemeinschaft

Das Ziel des Vereins hat sich seit der Gründung vor 60 Jahren nicht geändert, nämlich die Pflege in häuslicher Umgebung durch ausgebildetes Krankenpflegepersonal zu ermöglichen. Stark geändert haben sich allerdings die Rahmenbedingungen.

Zur Festsitzung am 8.10.2010 im Pfarrheim in Hörbranz konnte Obmann Dr. Benno Wagner neben zahlreich erschienenen Mitgliedern die Ehrengäste, verdiente Funktionäre, Vorstandsmitglieder und das gesamte Pflegeteam begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem Kabarettisten Ingo Vogel aus Salzburg.

Am 22. Oktober 1950 wurde von engagierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde der Krankenpflegeverein ins Leben gerufen, "um allen Kranken in seinem Wirkungsbereich durch ausgebildetes Krankenpflegepersonal die nötige Pflege zu verschaffen und die entsprechenden Gerätschaften zur Verfügung zu stellen", wie der Vereinszweck in den Statuten festgelegt worden ist.

Dem **ersten provisorischen Ausschuss**, bestehend aus **Pfarrer Gottfried Reis**, Bürgermeister **Georg Flatz**, **Eduard Grabherr**, **Eduard Flatz**, **Helene Dietrich**, **Olga Schwärzler** und **Paula Fessler-Sigg** gebührt für diese Pionierarbeit großer Dank. Am 02.03.1952 fand die erste Generalversammlung mit Bestätigung des provisorischen Vorstandes und Beschluss der Statuten statt.

Heute, 60 Jahre später, gibt es diese Einrichtung immer noch, und sie hat an Bedeutung gewonnen, wie dies die Nachfrage nach Pflegeleistungen zeigt.

Der Obmann rief die Angebote des Krankenpflegevereins und die Vorteile der Mitgliedschaft in Erinnerung:

### Pflege in vertrauter Umgebung

Unser Krankenpflegeverein ist Ihr erster Ansprechpartner für alle Pflege- und Betreuungsfragen in ihrem Zuhause. Wir unterstützen den Wunsch kranker und pflegebedürftiger

Menschen, bis an ihr Lebensende in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können.

### Wir bieten

bei Eintritt von Pflegebedürftigkeit eine leicht zugängliche und erschwingliche Pflege durch unser Fachpersonal und eine fachkundige Beratung, Begleitung und Unterstützung für die pflegenden Angehörigen.

### Die enge Zusammenarbeit

mit ihrem Hausarzt sowie mit ambulanten Diensten, Heimen und Spitälern sichert eine umfassende Pflege. Bei der medizinischen Pflege handeln wir auf Anordnung der Hausärzte.

### Wir organisieren für Sie

eine umfassende Betreuung (z.B. Mobiler Hilfsdienst, Betreuungspool Vorarlberg, Essen auf Rädern, Hospiz, andere ambulante Dienste) sowie Pflegebetten und andere Pflegebehelfe.

Für die erfolgreiche Tätigkeit des Vereins waren zwei Voraussetzungen Ausschlag gebend: vorausschauende ehrenamtliche Funktionäre und ein fachlich und menschlich kompetentes Pflegeteam. Die Geschichte des Vereins war geprägt von großer Stabilität und Kontinuität im Vereinsvorstand. Zahlreiche Vorstandsmitglieder übten ihre Tätigkeit über viele Jahre aus.

### Funktionäre seit Gründung waren:

#### Obmänner:

Georg Flatz (4 Jahre), Eduard Grabherr (21 Jahre), Willi Köb (2 Jahre), Alois Gartner (23 Jahre), Anton Metzler (7 Jahre), Benno Wagner (aktuell seit 2008)

#### Funktionäre mit Amtszeit über 10 Jahre:

Ulrich Leite (15 Jahre Obmannstellvertreter), Alois Amman (16 Jahre Obmannstellvertreter), Monika Vögel (17 Jahre Obmannstellvertreterin, noch aktuell), Eduard Flatz (25 Jahre Schriftführer), Josef Covi (22 Jahre Schriftführer), Reinelde Matt (10 Jahre Schriftführerin, noch aktuell), Paula Sigg (42 Jahre Kassierin), Johann Sähly (26 Jahre geistl. Konsulent), Roland Trentinaglia (25 Jahre geistl. Konsulent, noch aktuell), Helene Hilbe (29 Jahre Beirat), Christian Rupp (21 Jahre Beirat), Rosa Fessler (17 Jahre Beirat), Hubert Fröis (18 Jahre Beirat, noch aktiell), Josef

Berkmann (12 Jahre Beirat).

### Für besondere Verdienste verlieh der Verein folgende Ehrungen:

Ehrenobmann: Kaplan Bernhard, Alois Gartner  
Ehrenmitglied: Josef Covi, Eduard Flatz, Christine Rupp, Paula Sigg

### Pflegepersonal seit Gründung:

In den ersten 25 Jahren waren die ehrwürdigen Schwestern des Ordens der Kreuzschwestern in Hall für Gottes Lohn und eine geringe Aufwandsentschädigung in der Pflege tätig: Schwester Johanna, Schwester Pirmina und Schwester Cypriana.

Am 1.6.1978 trat die Althelferin Cornelia Fessler (heute Fröis) als erste weltliche Pflegefachkraft ihren Dienst an. Ihr folgten Roswitha Zwetti, Gundula Kugler, Astrid Pechtl, Brigitte Sutter, Michaela Fessel, Birgit Notarantonio (Zudrell), Evi Niedermayr, Petra Schober, Doris Geißelmann, Maritta Hiller, Margit Fuchs, Susanne Ulmer und Heidrun Streit.

Das heutige erfolgreiche und kompetente Pflegeteam bilden Gerda Kauer (Pflegeleitung), Maria Fröis, Karin Hassler, Anita Kustermann und Sandra König

Der erhöhte Pflegebedarf ergibt sich aus der Bevölkerungsentwicklung und der gestiegenen Mitgliederzahl:

	Einwohnerzahl		
	Vorarlberg	Hörbranz	Mitglieder
1951	195.779	2.523	303
1981	315.684	4.997	405
2010	370.068	6.336	1050
Zunahme	1,9 mal	2,5 mal	3,5 mal

Noch krasser schaut es bei der Finanzentwicklung aus:

	Mitgliedsbeitrag Ausgaben	
	Euro	Euro
1950	1,5	581
1980	10,9	12.790
2009	22,0	203.993

Die Finanzierung des Betriebsaufwandes, die anfänglich über Mitgliedsbeiträge und Spenden bewerkstelligt werden konnte, ist heute nur durch zusätzliche Förderung

durch die Gemeinde und das Land Vorarlberg sowie die Kostenerstattung durch die Sozialversicherungsträger möglich.

Nach diesem Rückblick stand ein **Kabarett** auf dem Programm. Dass zum Thema Gesundheit dem Publikum Vieles auch auf humorvolle Weise näher gebracht werden kann, bewies Kabarettist Ingo Vogl aus Salzburg, der die Zuhörer zum Tränen lachen brachte.

Die kompetenten Leistungen des Krankenpflegevereins Hörbranz im langen Zeitraum von 60 Jahren und auch aktuell wurden in der Grußbotschaft von Landesrätin Greti Schmid und in den Grußworten von Bürgermeister Karl Hehle, vom Obmannstellvertreter des Landesverbandes Hauskrankenpflege Heinz Wohlgenannt und vom Geschäftsführer der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege Mag. Martin Hebenstreit gewürdigt. Dem Vorstand und dem Pflegeteam wurde für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Aber auch den Mitgliedern des Krankenpflegevereins wurde für ihr soziales Engagement, die Treue und den Beitrag zum Gedeihen des Vereins bestens gedankt.

Im Blick in die Zukunft stellte der Obmann die Frage: **Wie geht es weiter?**

Er nannte drei Themenfelder:

Die **demografische Entwicklung** deutet auf eine längere Lebenserwartung hin. Dies bedeutet im Zusammenhang mit der weiter zunehmenden Einwohnerzahl einen Anstieg der Anzahl der Personen über 60 Jahre und in der Folge einen höheren Pflegebedarf. Die Politik ist aufgerufen, zeitgerecht die entsprechenden Weichenstellungen für eine ausreichende Pflegesituation vorzunehmen.

### Prognose Bevölkerungsentwicklung

	Vorarlberg	Hörbranz	% Anteil über 60 Jahre
2010	370.068	6.336	20,5
2020	388.953	6.886	24,1
2030	402.205	7.285	29,3
2040	412.639	7.606	31,7
2050	420.140	7.841	33,2

Die **Finanzierbarkeit** der häuslichen Pflege muss sicher gestellt sein.

Dies bedarf großer Anstrengungen bei der Finanzierung

und Förderung durch die Gemeinden, das Land Vorarlberg und die Kostenabgeltung durch die Sozialversicherungsträger. Die Weichenstellungen müssen rechtzeitig erfolgen.

Für die Eigenfinanzierung der Vereine (derzeit 42,3% im Landesdurchschnitt), die sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, dem freiwilligen Pflegebeitrag, anderen Einnahmen zusammensetzt, ist auch eine Zunahme bei der Mitgliederzahl nötig.

Der Krankenpflegeverein ist auf den solidarischen Beitrag der Mitglieder, die keine Pflege benötigen, angewiesen, um die Eigenmittelaufbringung sicher zu stellen.

Daher das Angebot an alle, die noch nicht Mitglied sind, dem Krankenpflegeverein beizutreten und die Bitte an die Mitglieder, in ihrem Umfeld Werbung für den Krankenpflegeverein zu machen.

Der dritte Schwerpunkt ist die **Gewährleistung der Pflegequalität**.

Für eine zuverlässige gute Pflege braucht es ein qualifiziertes und motiviertes Pflegeteam mit Freude an der gemeinsamen Arbeit und Weiterbildungsbereitschaft.

Der zunehmende bürokratische Aufwand z.B. für die Pflege-

gedokumentation verringert die für die Pflege zu Verfügung stehende Zeit. Dies ist im Personalbedarfsschlüssel zu berücksichtigen. Es braucht aber auch die Unterstützung durch den Vereinsvorstand mit weitsichtigen Entscheidungen und die Sicherstellung geeigneter Arbeitsbedingungen. Wichtig ist aber auch die Akzeptanz durch die Patienten und pflegenden Angehörigen.

Der Obmann richtete einem herzlichen **Dank** an die Marktgemeinde Hörbranz, das Land Vorarlberg und Krankenkassen, die Hauskrankenpflege Vorarlberg, den Sozialsprengel Leiblachtal, das Sozialzentrum Josefsheim, die connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, die anderen Krankenpflegevereine und Ärztinnen und Ärzte des Leiblachtales für die sehr gute Zusammenarbeit.

Mit einem besonderen Dank an den Vorstand, das Pflegeteam, Alois Gartner und Paul Seeberger, an alle Mitglieder und Spenderinnen und Spender für die geleistete Arbeit und die Unterstützung in all den Jahren schloss der Obmann die Festsitzung.

Der Abend klang in bester Stimmung mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Bericht: Benno Wagner

Obmann Benno Wagner mit Gerda Kauer, Sandra König, Anita Kustermann und Karin Hassler



Bürgermeister Karl Hehle, ObmannStv. Monika Vögel, Obmann Benno Wagner



### Rückblick in die Vereinsgeschichte

- 22.10.1950: Gründungsversammlung des Krankenpflegevereins im Kronensaal
- 02.03.1952: erste Generalversammlung mit Wahl des Vorstandes und Beschluss der Statuten
- 25 Jahre Tätigkeit der Kreuzschwestern Johanna, Pirmina und Cypriana
- 1974: Anschaffung eines Dienst-Mopeds für Schwester Johanna
- 1975: Beitritt zum Landesverband Hauskrankenpflege Vorarlberg
- 1978: erste weltliche Pflegefachkraft: Cornelia Fessler (heute Fröis)  
Lohnverrechnung durch die Gemeinde (Paul Seeberger)
- 1979: Einrichtung des Büros im Altersheim  
Dokumentation der Leistungen als Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung durch das Land Vorarlberg
- 1980: Vorarlberger Gebietskrankenkasse übernimmt Grundausstattung für Krankenpflegevereine und unterstützt die Vereine finanziell  
Abschluss einer Haftpflichtversicherung für das Pflegepersonal
- 1983: Anschaffung eines Anrufbeantworters (Kosten: 14.700 ATS)
- 1984: Anschaffung von zwei Krankenbetten aus dem Fundus eines Krankenhauses
- 1986: Pfarrer Roland Trentinaglia löst Pfarrer Sähly als Konsulent ab
- 1989: Förderung der Hauskrankenpflege aus Strukturmitteln (KRAZAF)
- 1991: Dem Krankenpflegeverein wird im Josefsheim ein Geräteraum für die Pflegebehelfe zur Verfügung gestellt
- 1997: Anschaffung von zwei Dienstfahrzeugen
- 1998: Übersiedlung in das heutige Büro
- 2000: Mitgliederwerbung: von 780 auf 1060 Haushalte
- 2001: Vereinbarung mit den KPV des Leiblachtales über einen gemeinsamen Bereitschaftsdienst für Wochenenden und Feiertage
- 2005: Beteiligung des KPV Hörbranz am Projekt Mobile Kinderkrankenpflege  
Umsetzung des Leitbildes der Hauskrankenpflege Vorarlberg
- 2006: Einführung des Pflegebeitrags
- 2007: Mitgliederwerbaktion: 110 neue Mitglieder
- 2007 – 2009: Projekt „Unabhängig Leben im Alter – Vorsorgehausbesuche“
- 2009: Ersatz der Dienstfahrzeuge durch zwei Honda Jazz
- 2010: Kooperationsvertrag mit der Lebenshilfe Vorarlberg

## Serie "Einkaufen in unserer Gemeinde" - Gewerbe

### Terminkurier Austria Filiale Vorarlberg

Seestrasse 14  
T 83500  
M office@berkmann.com  
www.terminkurier.at

#### Angebot:

Kurierdienst, Export, Import und Querversand für Dokumente, Pakete und Palettenware in ganz Europa, Abholzeiten bis 18.00 Uhr, Frühzustellungen, Samstagzustellungen, Feiertagszustellungen



### Raiffeisenbank Leiblachtal

## Investment-Abend in der Fein-Brennerei Prinz

Im außergewöhnlichen Ambiente der Fein-Brennerei Thomas Prinz in Hörbranz konnte kürzlich Geschäftsleiter Dir. Gustav Kathrein zahlreiche interessierte Kunden der Raiffeisenbank Leiblachtal zu einem „hochprozentigen“ Investment-Abend begrüßen. Im Mittelpunkt dieses besonderen Events stand das Referat von Dir. Joachim Nareike von „Schroders – Investment“ aus Frankfurt zum Thema „Wie die Schwellenländer unsere Zukunft bestimmen“. Die gewaltige wirtschaftliche Entwicklung in Ländern wie China, Indien oder Brasilien ist enorm. Spezielle Fonds sollten daher bei einem gut gestreuten Depot als interessante Ergänzung dem Portfolio beigemischt werden, so auch die Meinung der anwesenden Raiffeisen-Kundenberater.

#### Führung durch die Fein-Brennerei Prinz

Als Gastgeber präsentierte Thomas Prinz anschließend zusammen mit seiner Frau Christa und den beiden Söhnen Thomas und Maximilian den Gästen einen sehr erfolgreichen Familienbetrieb und lud zur Besichtigung, 1886 als Schnapsbrennerei am heutigen Standort in Hör-

branz gegründet, entwickelte sich aus der kleinen Mosterei im Laufe der Jahrzehnte ein heute weitem anerkannter Betrieb mit rund 40 Mitarbeitern. Modernste Technik wie gärgesteuerte Maischetanks, Vakuumbrennerei oder spezielle Lagerbehältnisse trägt dazu bei, dass das Aroma des Qualitätssobstes – davon rund 400 Tonnen Äpfel und Birnen direkt aus dem Leiblachtal – auch den Weg in die Flasche findet. Man setzt auf Innovationskraft, Nischenprodukte und den Direktvertrieb in der Region!

Für die Besucher war jedenfalls der Blick hinter die Kulissen höchst interessant und überaus beeindruckend. Und vom Sortiment mit einer reichen Auswahl an Bränden und Likören konnte man sich im neuen, attraktiven Hofverkaufsladen dann bei der stimmungsvollen Verkostung persönlich überzeugen. Bericht: Manfred Schallert



Ein Prost auf einen bestens gelungenen Abend: Thomas Prinz jun., Christa Prinz, Thomas Prinz sen. sowie die Raiba-Direktoren Hubert Gieselbrecht und Gustav Kathrein.

## Rüstiger Hörbranzer

Ein lang ersehnter Wunsch ist Walter Illmer am 23.09.2010 in Erfüllung gegangen. Im achtzigsten Lebensjahr stand er freudestrahlend auf dem Gipfel der Madrisa (2770 m) – ein grandioser Berg bei Gargellen im Montafon. Seine Söhne Wolfgang und Rudi führten ihn sicher auf den Gipfel und wieder zurück. Bei herrlichem Herbstwetter wurde vom Schafberg Richtung Gafierjöchle und in der Nordwestflanke aufgestiegen. Im oberen Bereich ging es teilweise sehr ausgesetzt und mit etwas Kletterei auf den Gipfel.

Die Freude über den Gipfelerfolg stand Walter Illmer ins Gesicht geschrieben. Kann doch bei entsprechender Verfassung und einigem Willen auch im höheren Alter noch Respektables geleistet werden.

Ganz besonders freute es Walter, seinen „Schicksalsberg“ wohlbehalten bezwungen zu haben. Hat er doch vor eini-

gen Jahren ungewollt eine ganze Nacht auf diesem ausharren müssen.

Bericht: Wolfgang Illmer



Gipfelfoto mit Rudi, Walter und Wolfgang (v.l.)

### Vorarlberger Verkehrsverbund

## Gratis-Kinderfahrkarte

#### „Cool!“ neue Gratis-Kinderfahrkarte in Bus und Bahn – Kinderfahrkarte zum Sammeln und Lernen

Ab sofort gibt es sie, die neue Kinderfahrkarte im Verkehrsverbund Vorarlberg (VV).

Insgesamt neun unterschiedliche Motive können junge Fahrgäste unter sechs Jahren, die noch kein „normales“ Ticket brauchen, ab sofort gratis bei Buslenkern und Zugbegleitern „ersammeln“. In 214 Kindergärten im ganzen Land und bei den Servicestellen von Bus und Bahn in ganz Vorarlberg gibt es die dazu passende Sammelmappe und ergänzende Information.

#### Meinungsbildner für bewusste Mobilität – Gratisfahrt für Kindergartengruppen

„Kindergärten sind wichtige Multiplikatoren, sie vermitteln Grundlagen und Werte, die unsere späteren Fahrgäste von den Vorteilen bewusster Mobilität und des Öffentlichen Verkehrs überzeugen“, so die VV-Aufsichtsräte Landesrat Mag. Karlheinz Rüdissler und Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold.

#### Pädagogisch-spielerischer Zugang zum Öffentlichen Verkehr

Die Kinderfahrkarten und die Sammelmappe erleichtern Eltern und KindergartenmitarbeiterInnen die erste oder weitergehende Information der Kinder über den Öffentlichen Verkehr in Vorarlberg. Neben der Vielfalt des Angebots der Stadt-, Land- und Ortsbusse sowie der Bahn und einem Überblick über das Land vermittelt das Paket auf spielerische Weise auch erste Tipps zum Verhalten im Öffentlichen Verkehr und macht das Fahren mit Fahrkarte selbstverständlich.

Bericht: Vorarlberger Verkehrsverbund



## Missionsbasar

Am 1. Adventwochenende vorbeikommen, kaufen und genießen, und ganz nebenbei das **Krankenhausprojekt von Sr. Angela in Bolivien** unterstützen.

**Samstag, 27. November 2010 von 8.00 – 17.00 Uhr**  
**Sonntag, 28. November 2010 von 10.00 – 17.00 Uhr**  
**Im Pfarrheim Hörbranz**

**Viele fleißige Hände haben für den Verkauf gefertigt:** Adventkränze und –gestecke, gemischte Keksleteller, Schmuck, große und kleine Dekoartikel, Marmeladen, Puppenkleidung, Socken, Kerzen, Karten, Tischdecken,

Schürzen, unterschiedlichste Handarbeiten uvm. **Und zum gemütlichen Verweilen bieten wir an:** heiße Gulaschsuppe, Topfenbrötle, Kaffee, Tee und kühle Getränke, sowie leckere Kuchen und Torten zum Gleichessen, oder zum Mitnehmen.

Bei uns kann man mit Genuss Weihnachtsfreude bereiten, kommt und helfe alle zahlreich mit!

Torten- oder Kuchenspender(innen) melden sich bitte bei Köb Brigitte (73/83869).

Fertige Waren für den Verkauf bitte bei Reischle Perpetua, Erlachstr. 6 oder im Bastelgeschäft Passione, Erlachstr.1 abgeben. Bericht: Team Missionsbasar

## Winterartikel- / Kindertauschbasar

Auch heuer wieder lädt der ELTERNVEREIN HÖBRANZ zum Basar in der Volksschule Hörbranz ein!

Aus einem reichhaltigen Angebot an Winterbekleidung, Schier, Schistöcke, Schihelme, Schibrillen, Bobs usw. kann ausgesucht werden.

Liebe Kinder auch Ihr seid wieder herzlichst zu dem sehr beliebten TAUSCHBASAR eingeladen! Die Kinder die tauschen wollen, werden am Samstag ab 13.30 Uhr eingelassen!

Für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen, Limo ist gesorgt!

sorgt!

**Annahme** Samstag 20. November 2010  
 von 09.30 – 11.30 Uhr

**Verkauf** Samstag den 20. November 2010  
 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

**Kontaktadresse:** Friederike Oberhauser, Obfrau-  
 Tel.0664/913 82 55 ab 13.00 Uhr

**Achtung: Es werden keine Spielsachen und kaputte Artikel angenommen!**

Ware die nicht abgeholt wird, wird nach Ende des Basars entsorgt. Für abgegebene Ware wird keinerlei Haftung seitens des Elternvereins übernommen! Bericht: Elternverein

## Nikolausbesuch

Auch heuer können Sie Ihren Kindern **vom 4. bis. 6. Dezember** einen **Nikolausbesuch** ermöglichen.

Anfang November werden die Anmeldezettel in den Kinderspielgruppen, Kindergärten und in der Volksschule (Vorschulklasse sowie 1. und 2. Klassen) ausgegeben.

Füllen Sie bitte den angehefteten Anmelde- und Rückmel-

dezettel aus (Umrahmtes aber bitte nicht ausfüllen!!!). Diesen geben Sie Ihrem Kind bis längstens Freitag 13. November wieder mit oder werfen Sie ihn in den Briefkasten beim Pfarrhaus. Auch beim Haupteingang der Pfarrkirche liegen solche Anmeldezettel auf.

**Kontakt bei Fragen:** Petra Schober - 84665  
 Denken Sie an die angstfreie Vorbereitung der Kinder auf den Nikolausbesuch!

Bericht: Nikolaus-Team

## Weltladen Leiblachtal Neu-Eröffnung

Nach Umbau: Neu-Eröffnung am 6. November 2010

Jeden Mittwoch ab 15:00 Uhr: Ulli's Kuchen und Musik

**Im Spinnen innere Ruhe finden..**

umrahmt von Harfen- und Gitarrenklängen, die das Herz berühren. Marianne Gmeiner (am Spinnrad) und Gudrun Wallner (Musik) sind an folgenden Tagen bei uns im Weltladen zu Gast:

12. und 26.11.2010, 15-18 Uhr  
 07. und 17.12.2010, 15-18 Uhr

In Südamerika gehört Alpaka zum täglichen Leben und Überleben. Überzeugen Sie sich selbst von der hohen Qualität der Alpaka-Faser von heimischen Tieren (Möggers) und beobachten Sie, wie die Wolle am Spinnrad zu feinem Garn verarbeitet wird. Bericht: Weltladen



**Autofreier Tag** Anlässlich der europaweiten Aktion "Autofreier Tag" am 22. September, mit dem für einen verstärkten Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel geworben werden soll, ließ Vizebürgermeisterin Petra Srienz ihr Auto auf dem Hörbranz Kirchplatz "stilllegen".

Bericht: Redaktion



Aus der Geschichte

# Eine schicksalhafte Begegnung am 30. April 1945

Hedwig Jankovski, wohnhaft in Möggers, wurde 1926 als zweite Tochter von August und Agatha Mathis im Kirchdorf Hörbranz geboren. Gemeinsam mit ihrer Schwester Gertrud (geb. 1923), verh. Tomberger, erlebte sie eine unbeschwerte Kindheit.

Ihre Mutter entstammte der kinderreichen Familie des Schlossers Leite aus Lochau. Ihr Vater, Jahrgang 1886, war Schlosser und Obmann des Radfahrvereins „Pfeil“ in Hörbranz.

Am 30. April 1945 wurde das Leiblachtal von französischen Truppen aus dem Joch der Naziherrschaft befreit. Da jedoch niemand genau wusste, wie die Befreiung erfolgen bzw. was sich dabei ereignen würde, reagierten die Menschen auf höchst unterschiedliche Weise auf die bevorstehenden Geschehnisse.

Während sich einige ängstlich in die dichten Wälder des Pfänderhanges flüchteten, suchten viele andere Schutz in den Kellern der Häuser. Nur wenige Menschen wagten sich auf die Straße oder blickten aus den Fenstern heraus.

Hedwig Jankovski erinnert sich: „Wir – meine Mutter, meine Schwester und ich – gingen am Vormittag des 30.



Hedwig Jankovski mit ihrem „Jugendbildnis“

April 1945 Richtung Bergerkreuz, obwohl man schon von allen Seiten den Kanonendonner hörte. Dort sahen wir im Bach einen Soldaten mit dem Gewehr im Anschlag.

An den Borten erkannten wir, dass es ein Leutnant war. Meine Mutter fragte: ‚Was wäänd ihr denn do?‘ (= Was wollen Sie denn da?) Der Soldat antwortete: ‚Ich verteidige mein Vaterland bis zum letzten!‘ Darauf entfernten wir uns. Wenige Stunden später war der Soldat tot.

Heute liegt dieser Soldat, gemeinsam mit einem Kameraden, den wir jedoch damals nicht sahen, auf dem Friedhof der Kapelle Giggelstein.“

Eine bronzene Gedenktafel an der Friedhofsmauer in Giggelstein erinnert an die beiden deutschen Gefallenen:

- Leutnant Helmut Bernacisko, \* 8.8. 1923 in Gleiwitz, + 30.4.1945
- Obergefreiter Gerhard Glaubitz, \* 28.8.1911 in Neugabel, + 30.4.1945

Bericht: Willi Rupp

Wenn Sie sich an diesen speziellen Vorfall erinnern oder über ein anderes Ereignis der letzten Kriegstage erzählen wollen, melden Sie sich ganz einfach bei:

Willi Rupp, Gemeindearchivar  
Blumenweg 1, Hörbranz  
T: 82760  
M: archiv@hoerbranz.at oder w.rupp@aon.at



Gedenktafel an der Friedhofsmauer in Giggelstein

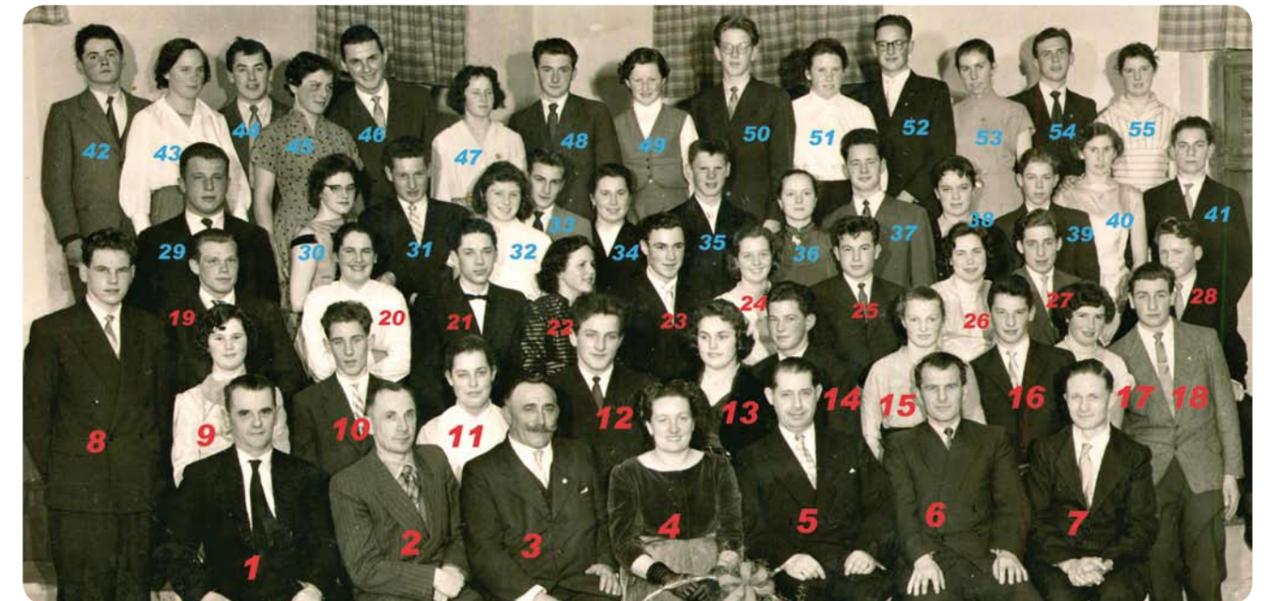
Aus der Geschichte

# „Dancing-Stars 1958“: Letzte Namen eruiert

In den Ausgabe 155 des Hörbranz Aktiv (April 2009) wurde das Foto „Tanzkurs in Hörbranz, 1958“ veröffentlicht. Die meisten der Personen wurden in den Ausgaben 156 und 157 mit Hilfe mehrerer Leser benannt. Unbekannt blieben

nur wenige Personen. Bernhard Tschol, Gemeinsekretär i. R., wollte jedoch auch die „letzten Lücken“ füllen, was ihm nunmehr gelang.

Bernhard Tschol: „Auf Grund meiner Nachfrage bei Sigg Anton (auf dem Bild, Nr. 37) konnte dieser unter Einbeziehung von Schneider Johann, dem damaligen Sennereichef, die noch fehlenden Namen (44, 49) der Kursteilnehmer eruieren, sowie eine Berichtigung (46) vornehmen. Die Liste ist nun komplett.“ Bericht: Willi Rupp



Tanzkurs 1958 Hörbranz (alter Kronensaal)

- |                                       |  |   |
|---------------------------------------|--|---|
| 1. Stieger Ludwig, Gemeindevertreter  | 19. Sutter Josef                                 | 38. Schwärzler Nora                                 |
| 2. Lutz Edwin, Gemeindevertreter      | 20. Milz Mathilde, geb. Nyffenegger, Hohenweiler | 39. Spieler Albert, Hohenweiler                     |
| 3. Flatz Johann Georg, Bürgermeister  | 21. Wladika Walter, Hohenweiler                  | 40. Reischle Perpetua, geb. Küng                    |
| 4. Berti Hofer, Gattin von Edi Hofer  | 22. Riedmann Traudl, geb. Hack                   | 41. Spieler Alwin, Hohenweiler                      |
| 5. Hofer Edi, Tanzlehrer              | 23. Reischle Franz                               | 42. Hagspiel Georg, Hohenweiler                     |
| 6. Heidegger Anton, Gemeindevertreter | 24. Engelhart Margit, geb. Pircher               | 43. Stöckeler Hilde, geb. Hutter, Hohenweiler       |
| 7. Friedrich Franz, Gemeindevertreter | 25. Rupp Horst                                   | <b>44. Näschler Gebhard, Sennerei</b>               |
| 8. Boch Arthur, Hohenweiler           | 26. Sailer Anni, geb. Sutter                     | 45. Mangold Erna, geb. Jochum                       |
| 9. Hutter Herma                       | 27. Hehle Josef                                  | <b>46. Moosbrugger Kaspar, Sennerei</b>             |
| 10. Koller Edi                        | 28. Greißing Georg, Hohenweiler                  | 47. Resi Reinhart, geb. Kessler, Haushalt Dr. Bösch |
| 11. Schrott Herta                     | 29. Jochum Christian                             | 48. Böhler Paul                                     |
| 12. Moosbrugger Anton                 | 30. Schneider Elvira                             | <b>49. Anni Moll, geb. Graß, Haushalt Dr. Bösch</b> |
| 13. Pfefferkorn Agathe, geb. Mangold  | 31. Hajek Eduard jun.                            | 50. Heidegger Robert                                |
| 14. Gorbach Robert                    | 32. Hammerer Lotte, geb. Sinz                    | 51. Fessler Rosl (Schwester von Adolf)              |
| 15. Hiebeler Irmgard, geb. Matt       | 33. Hammerer Hugo                                | 52. Tschol Eugen                                    |
| 16. Wiener Hugo                       | 34. Welte Edelberta, geb. Flatz                  | 53. Geisler Edeltraud, geb. Latsch                  |
| 17. Loser Lore, geb. Schedler         | 35. Schwärzler Anton                             | 54. Hehle Franz                                     |
| 18. Sinz Helmut                       | 36. Schupp Maria                                 | 55. Tschol Elisabeth, geb. Sigg                     |
|                                       | 37. Sigg Anton                                   | (Alle Angaben ohne Gewähr.)                         |

## Wir gratulieren

### Hohe Geburtstage

**Geller Franziska**  
Europadorf 13  
02.11.1921

**Zani Peter**  
Moosweg 13  
08.11.1924

**Mangold Franziska**  
Diezlinger Straße 34  
02.11.1930

**Jordan Rosina**  
Allgäustraße 142  
12.11.1922

**Sigg Paula**  
Lindauer Straße 98  
02.11.1930

**Hehle Ambros**  
Straußenweg 21  
14.11.1924

**Rupp Agathe**  
Herrnmühlestraße 42  
03.11.1920

**Kleiner Sofie**  
Lindauer Straße 38  
14.11.1920

**Enzian Leopoldine**  
Gartenstraße 3  
07.11.1918

**Lapkalo Johann**  
Europadorf 5  
17.11.1923

**Böck Siegfried**  
Richard-Sannwald-Platz 2/1/3  
24.11.1924

**Spratler Konrad**  
Allgäustraße 11  
25.11.1921

**Engelhart Manfred**  
Lindauer Straße 45  
28.11.1930

### Geburten

**Theobald Philine**  
Leiblachstraße 2/3  
10.09.2010

**Kolbitsch Maya Eleonore Gertrude**  
Erlachstraße 35/2  
15.09.2010

**Özdemir Hasipcan**  
Lindauer Straße 100/15  
15.09.2010

**Neubacher Robin**  
Leiblachstraße 17c  
19.09.2010

### Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

**Klocker Constantin, und  
Kupcionok Julija, Hohenweiler**  
24.09.2010

**Stadler Georg, und  
Feurstein Margit, Möggers**  
04.10.2010

**Kohler Martin, und  
Bösch Andrea, Hörbranz**  
08.10.2010

## Wir trauern um unsere Verstorbenen

**Blum Anna Maria Josefine (89 J.)**  
Heribrandstraße 14  
13.09.2010

**Rupp Eveline Melitta Christine (64 J.)**  
Herrnmühlestraße 31  
20.09.2010

**Vonbank Alois (84 J.)**  
Salvatorstraße 42  
05.10.2010

**Albel Siegfried (71 J.)**  
Bintweg 5  
14.10.2010

**Wöss Liselotte (64 J.)**  
Unterhochstegstraße 19  
18.10.2010

### Herzliche Gratulation zum "90er"



Hildegard Hercher

## Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

### Eltern - Kind

#### Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Brigitte Neher mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr  
Mittelschule Hörbranz

Weitere Infos finden Sie unter  
[www.connexia.at](http://www.connexia.at)

#### Eltern Kind Treff – Oase Kunterbunt

Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Eltern, Großeltern, Kinder...

Alle sind herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen, plaudern, lachen, sich informieren, füttern, stillen, wickeln, spielen, ...

An folgenden Tagen von 15 – 17 Uhr im Pfarrheim: 09. & 23.11., 07. & 21.12.2010

#### Mütterverschnaufpause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 1,5 – 6 Jahre  
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr  
Kindergarten Brantmann,  
Kirchweg 36

#### Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 - 11.30 Uhr,  
bei Bedarf 7.15 - 12.15 Uhr  
Pfarrheim Hörbranz

#### Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahre  
Mo bis Fr, 7.00 - 13.00 Uhr  
auch während der Ferien  
Arzthaus Ziegelbachstraße

#### Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindi

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) -

*Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!*

#### Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Wann:

#### ... für Volksschüler

Mittagstisch  
(an Schultagen MO-FR)  
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.  
Nachmittagsbetreuung  
(MO und MI)  
von 13.30 bis 17.30 Uhr.

#### ... für Mittelschüler

(an Schultagen MO-FR)  
von 12.30 bis 13.30 Uhr.  
Wo: Schülerbetreuung im  
Gebäude der Volksschule

#### Mittagsbetreuung für Mittelschüler

Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule.

#### Öffentlicher Spielplatz Rappel Zappel

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

#### Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Lädenle werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahren kostengünstig verkauft.

Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr  
Staudachweg

#### Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden - Hilfe von außen tut Not.

Wann:

ganztägig bzw. halbtägig;  
von Montag bis Freitag  
von 7.30 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter  
[www.sozialsprengel.org/fam\\_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

### Jugend

#### Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle

Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz.

Weiters gibt es während der Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:

[www.sozialsprengel.org/jugendarb.html](http://www.sozialsprengel.org/jugendarb.html)

### Senioren

#### Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter  
[www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter  
[www.sozialzentrum-hoerbranz.at](http://www.sozialzentrum-hoerbranz.at)  
Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden. Weitere Infos unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Krankenpflegeverein

[www.hauskrankenpflege-vlbjg.at/hoerbranz](http://www.hauskrankenpflege-vlbjg.at/hoerbranz)

### Allgemein

#### Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag  
9.00 - 12.00 Uhr,  
T 85550

#### Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag  
18.00 - 19.00 Uhr,  
Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr  
T 82344-20

#### Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag  
9.00 - 12.00 Uhr und  
14.00 - 18.00 Uhr,  
Samstag  
9.00 - 12.00 Uhr  
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen  
Sie bitte unserer Homepage:  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

### Ärztliche Wochenenddienste

#### Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 06.11.2010 Dr. Anwander  
 So, 07.11.2010 Dr. Bannmüller  
 Sa, 13.11.2010 Dr. Fröis  
 So, 14.11.2010 Dr. Trplan  
 Sa, 20.11.2010 Dr. Bannmüller  
 So, 21.11.2010 Dr. Anwander  
 Sa, 27.11.2010 Dr. Michler  
 So, 28.11.2010 Dr. Hörburger

#### Ordinationszeiten

An Samstagen,  
 Sonntagen und Feiertagen:  
 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

#### Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745  
 Dr. Bannmüller, 05573/82600  
 Dr. Fröis, 05573/83747  
 Dr. Hörburger, 05574/47565  
 Dr. Michler, 05574/44300  
 Dr. Trplan, 05573/85555

#### Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093  
 Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

#### Apotheken-Notdienste:

06./07.11.2010  
 Martin-Apotheke Lochau  
 13./14.11.2010  
 Leiblachtal-Apotheke Hörbranz  
 20./21.11.2010  
 Martin-Apotheke Lochau  
 27./28.11.2010  
 Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

### Mülltermine

#### Gelber Sack und Biomüll

Freitag, 05.11.2010  
 Freitag, 19.11.2010

#### Restmüll und Biomüll

Freitag, 12.11.2010  
 Freitag, 26.11.2010

#### Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag  
 von 16.30 - 18.30 Uhr und  
 Samstag von 10 - 12 Uhr

Samstag, 06.11.2010  
 Montag, 08.11.2010  
 Samstag, 13.11.2010  
 Montag, 15.11.2010  
 Samstag, 20.11.2010  
 Montag, 22.11.2010  
 Samstag, 27.11.2010  
 Montag, 29.11.2010

Telefon Bauhof:  
 82222-280

### Theater Hörbranz "Manche mögens heiss"

Samstag	27.11.2010	20 Uhr
Sonntag	28.11.2010	15 Uhr
Samstag	04.12.2010	20 Uhr
Sonntag	05.12.2010	19 Uhr
Dienstag	07.12.2010	20 Uhr
Mittwoch	08.12.2010	19 Uhr
Samstag	11.12.2010	20 Uhr
Sonntag	12.12.2010	19 Uhr
Samstag	18.12.2010	20 Uhr
Sonntag	19.12.2010	19 Uhr
Sonntag	26.12.2010	20 Uhr
Mittwoch	29.12.2010	20 Uhr

Kartenverkauf/Reservierung: Telefon: 0688 8003733, Frau Wild Renate - Persönlich: Raiba Hörbranz, Kartenbüro im Erdgeschoss, Mittwoch 9-11Uhr, Freitag 14-16 Uhr - Internet: [www.theater-hoerbranz.at](http://www.theater-hoerbranz.at)

### Termine & Veranstaltungen

Jeden Samstag von  
 8-12 Uhr  
 Wochenmarkt  
 Unterer Kirchplatz

#### Gesundheitsgymnastik:

**Kneipp Aktiv Club**  
 jeden Donnerstag von 18-19 Uhr;  
 19-20 Uhr; 20-21 Uhr;

#### Seniorengymnastik:

**Kneipp Aktiv Club**  
 jeden Freitag von 15-16 Uhr;

#### Anti- Osteoporose :

**Kneipp Aktiv Club**  
 jeden Mittwoch von 8:30 - 9:30 Uhr;  
 9:45 - 10:45 Uhr  
 Mittelschule Hörbranz

#### Wandern:

**Kneipp Aktiv Club**  
 jeden Dienstag, 13:30 Uhr ca 2  
 Stunden

#### 04.11.2010

19.30 Uhr  
 „LEX“ Kunstbuch Präsentation  
 Raiba Leiblachtal

#### 05. - 07.11.2010

Hobby & Kunst  
 Leiblachtalsaal

#### 06.11.2010

Weinabend  
 K ZWO

#### 06.11.2010

out on the spree | Live Musik (Rock-  
 konzert)  
 s'Sannwald

#### 06.11.2010

Ringer AC Hörbranz  
 Bundesliga  
 Turnhalle

#### 06.11.2010

Weltladen Leiblachtal  
 Neueröffnung

#### 11.11.2010

20.11 Uhr  
 Die Raubritter laden ein!  
 Leiblachtalsaal

#### 12.11.2010

15 - 18 Uhr  
 Weltladen Leiblachtal  
 Im Spinnen innere Ruhe finden ...

#### 13.11.2010

Ringer AC Hörbranz  
 Bundesliga  
 Turnhalle

#### 13.11.2010

Feuerwehr  
 Ehrungen  
 Gasthaus Seeblick

#### 13.11.2010

14 bis 17 Uhr  
 BürgerInnenforum  
 Pfarrheim in Lochau

#### 14.11.2010

9.30 Uhr  
 Männerchor „Ein Fest für Alle“  
 Patrozinium  
 Pfarrkirche St. Martin Hörbranz

#### 19.11.2010

FC Hörbranz  
 End of Season Clubbing

#### 19.11.2010

Hundesportverein  
 Jahreshauptversammlung

#### 20.11.2010

14.00 - 16.00 Uhr  
 Winterartikel-/Kindertauschbasar  
 Volksschule Hörbranz

#### 20.11.2010

Firmendartturnier  
 s'Sannwald

#### 20.11.2010

Ringer AC Hörbranz  
 Bundesliga  
 Turnhalle

#### 21.11.2010

Musikverein  
 Jungmusikonzert  
 Leiblachtalsaal

#### 25.11.2010

19:30 Uhr  
 Vortrag von Dr. Stepien  
 "Gesundheit durch Eigensinn"  
 Saal des Bad Diezlings

#### 26.11.2010

15 - 18 Uhr  
 Weltladen Leiblachtal  
 Im Spinnen innere Ruhe finden ...

#### 27. - 28.11.2010

Missionsbasar  
 Pfarrheim Hörbranz

#### 27.11.2010

Fast Forward | Live Musik (Konzert)  
 s'Sannwald

#### 27.11.2010

Ringer AC Hörbranz  
 Bundesliga  
 Turnhalle

#### 28.11.2010

Musikverein  
 Adventskonzert  
 Pfarrkirche Hörbranz

### Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz

#### Jeden Montag

9.45 Uhr  
 Singrunde mit Horst Knall  
 16 Uhr  
 Heilige Messe in der Kapelle

#### Jeden Mittwoch

10 Uhr  
 Andacht in der Kapelle

#### 05.11.2010

9.30 Uhr  
 Besuch des Kindergarten Dorf

#### 18.11.2010

14.30 Uhr  
 Film-Nachmittag („Hallo Dienstmann“  
 mit Hans Moser)

Alle Bürger sind herzlich eingeladen!

### Sprechstunden Gemeindeamt

#### Rechtsanwalt Dr. Loacker

Donnerstag, 11.11.2010  
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

#### Rechtsanwältin Mag. Eberle

Donnerstag, 25.11.2010  
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

#### Bürgermeister Karl Hehle

Jeweils Montag von 16.00 - 18.00  
 Uhr

#### Wohnungen

Landtagsabgeordnete Manuela Hack  
 Montag, 08.11.2010  
 Von 17.00 - 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr  
 und 13.30 - 18.30 Uhr  
 Dienstag bis Freitag  
 8.00 - 12.00 Uhr  
 T: 82222-0

Immer informiert:  
 Unter [www.bodensee-leiblachtal.eu](http://www.bodensee-leiblachtal.eu) ist eine  
 Veranstaltungsübersicht aller Leiblachtal-  
 Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at